



Ich wähle ...  
Gottes Friedensreich

## Römer 13,1-2

1 Jeder soll sich der Regierung des Staates, in dem er lebt, unterordnen. Denn alle staatliche Autorität kommt von Gott, und jede Regierung ist von Gott eingesetzt. 2 Dem Staat den Gehorsam zu verweigern heißt also, sich der von Gott eingesetzten Ordnung zu widersetzen. Wer darum dem Staat den Gehorsam verweigert, wird zu Recht bestraft werden.



3 Wer hingegen tut, was gut ist, braucht von denen, die regieren, nichts zu befürchten; fürchten muss sie nur der, der Böses tut. Du möchtest doch leben, ohne dich vor der Regierung fürchten zu müssen? Dann tu, was gut ist, und du wirst sogar noch Anerkennung von ihr bekommen. 4 **Denn die Regierung ist Gottes Dienerin, und du sollst durch sie Gutes empfangen.** Wenn du jedoch Böses tust, hast du allen Grund, sie zu fürchten. Schließlich ist sie nicht umsonst Trägerin der richterlichen Gewalt. Auch darin ist sie Gottes Dienerin. Indem sie den Schuldigen zur Verantwortung zieht, vollstreckt sie an ihm das Urteil des göttlichen Zorns.



5 Es ist also notwendig, sich dem Staat unterzuordnen, und das nicht nur aus Angst vor der Strafe, sondern auch, weil das Gewissen es fordert. 6 Darum ist es auch richtig, dass ihr Steuern zahlt. Denn die Beamten sind Diener Gottes, die ihre Pflicht tun, damit der Staat seine Aufgaben erfüllen kann. 7 Gebt jedem das, was ihr ihm schuldet: Zahlt dem, der Steuern einzieht, die Steuern, zahlt dem Zollbeamten den Zoll, erweist dem Respekt, dem Respekt zusteht, und erweist dem Ehre, dem Ehre zusteht.



Wie rede ich über  
meine Regierung?



Wie rede ich über meine  
Regierung?

Wird daran auch  
deutlich, dass ich Jesus  
liebe?



„Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde beständig im Gebet bleibt. Betet für alle Menschen; bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott. **Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen**, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber. So soll es sein, und so gefällt es Gott, unserem Retter. Denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen“

- 1.Timotheus 2,1-4



„Gebet ist nicht alles,  
aber ohne Gebet ist  
alles nichts.“

- Johannes Hartl



„Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es an äußeren Anzeichen erkennen kann. Man wird auch nicht sagen können: „Seht, hier ist es!“ oder: „Es ist dort!“ Nein, das Reich Gottes ist mitten unter euch.\*

**\*Anmerkung: Das Reich Gottes ist in euch.“**

- Lukas 17,20-21



„Selig, die Frieden stiften, denn sie werden Töchter und Söhne Gottes genannt werden.“

- Matthäus 5,9



Ihr Christen habt in eurer Obhut ein Dokument mit genug Dynamit in sich, die gesamte Zivilisation in Stücke zu blasen, die Welt auf den Kopf zu stellen, **dieser kriegszerissenen Welt Frieden zu bringen**. Aber ihr geht damit so um, als ob es bloß ein Stück guter Literatur ist, sonst weiter nichts.“

- Mahatma Gandhi



**NEXT STEP:**

Lies die Bergpredigt in  
der kommenden  
Woche 1x am Tag  
durch.





Ich wähle ...  
Gottes Friedensreich

„Daran erkennt man Gottes wahres Volk, Menschen, die nach ihm fragen: es sind die, Herr, die deine Nähe suchen und vor dein Angesicht treten...“

- Psalm 24,6



Dein Gebet für unsere Politiker, alle Wähler und die Zukunft unseres Landes zählt und macht einen Unterschied !

- Gott berufe du Nachfolger in die Politik, die bereit sind nach deinem Willen zu fragen.
- Schenke das Klarheit, Weisheit und Liebe in die Herzen der Wähler einzieht.
  - Mach das Medien eine faire und korrekte Berichterstattung verfolgen.
- Baue du dein Friedensreich in dem Herzen eines jeden einzelnen auf.
- Lass uns Salz und Licht sein für Villingen, für Deutschland und die ganze Welt.

